

„Auf einem Bein kann man nicht stehen“ - Herbsttagung der DDG 2022

Als ich das erste Mal auf dem DDK in Berlin im Mai 2022 davon hörte, dass die diesjährige Herbsttagung zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Angiologie stattfindet, hatte ich kurzzeitig ein Fragenzeichen in meinem Kopf, vielleicht sogar auf der Stirn. Für einen kurzen Moment habe ich überlegt, warum gerade diese Kombination sich dazu entschließt eine gemeinsame Tagung zu veranstalten. Die Vorfreude auf die Herbsttagung und gerade die Zeit währenddessen haben mich natürlich eines Besseren belehrt.

Immer wieder wurde in den Symposien treffend gesagt „Hier kommt zusammen, was zusammen gehört.“ und das spiegelte sich in jeder Hinsicht wider. Sei es der Fokus auf die Gefäßschädigungen aufgrund von Diabetes oder das diabetische Fußsyndrom, das Programm der Herbsttagung hat die Überschneidungspunkte von Diabetologie und Angiologie sehr gut offen gelegt, sodass auch ich als Studentin die Zusammenarbeit dieser beiden Fachbereiche als überaus sinnvoll betrachte.

Das Nachwuchsprogramm der AG Nachwuchs hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Dadurch, dass im Gegensatz zum Kongress im Mai weniger Programmpunkte angeboten wurden, konnte man die Zeit nutzen und spannende Symposien besuchen oder durch die Industrieausstellung stöbern. Das gemeinsame Mittagessen war super, um sich mit Stipendiat*innen oder den AG-Mitglieder*innen auszutauschen.

Das organisierte „Get-together“ vom BVND war für mich eine tolle Gelegenheit, um als „junge Wilde“ mit den „alten Hasen“ ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Insgesamt waren es drei Tage voller neuer Kenntnisse, Fortschritte und Erfahrungen, sowie noch mehr Interesse an der großen Welt der Diabetologie. Ich würde mich sehr freuen, nächstes Jahr im Mai wieder den DDK in Berlin besuchen zu dürfen.

Mareike Lühn